

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 116 (1998)
Heft: 18

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher

Das industrielle Erbe und die Schweiz

Einblicke in 150 Jahre Geschichte mit 150 industriekulturellen Sehenswürdigkeiten. Von *Hans-Peter Bärtschi*. 156 S., 152 Farb- und 130 Sw-Abb., d und f, Preis: Fr. 48.-. Birkhäuser Verlag, Basel 1998. ISBN 3-7643-5880-7.

Die Industrie als Helvetiens ungeliebte Tochter ist Thema einer Wanderausstellung, die 1998, anlässlich des 150jährigen Bestehens des schweizerischen Bundesstaates, an 16 industriekulturell bedeutsamen Orten der Schweiz gezeigt wird. Die vom Industriearchäologen Hans-Peter Bärtschi realisierte und von der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur (SGTI) unterstützte Ausstellung zeichnet in sieben Zeitabschnitten sieben industrielle Entwicklungen der Schweiz nach: Die industrielle Revolution – Textilindustrie und Wasserkraft (1798–1848), Alpentransversalen und Eisenbahnschlachten (1849–1873), Verstädterung und Tourismusindustrie (1874–1898), Schwerindustriation Schweiz (1899–1923), Energie und Alltägliche: vom Luxus zum Massenkonsum (1924–1948), betonreiche – rohstoffarme Schweiz? (1949–1973), Desindustrialisierung – mit der Vergangenheit die Zukunft gestalten (1974–1998).

Das Buch ist zugleich der um mehrere Textbeiträge erweiterte Katalog der Ausstellung. Bärtschi beschreibt darin die Problematik und den Stand der technikgeschichtlichen Forschung und der Indu-

striedenkmalpflege in der Schweiz. Eine Übersicht über Industrielehrpfade sowie über Organisationen, Zeitschriften und Literatur, die sich mit industriegeschichtlichen Themen befassen, beschliessen den Rundgang durch 150 Jahre Industriekultur der Schweiz.

Zwei Publikationen zur Raumplanung

Das «Vademecum Raumplanung Schweiz» bietet seinen Benutzerinnen und Benutzern eine reiche Auswahl raumrelevanter Daten, Fakten und Hintergrundinformationen in handlicher Form (A6, 168 S.). Die Datensammlung wird vom Bundesamt für Raumplanung im Eidg. Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) herausgegeben. Es handelt sich um die Nachfolgepublikation des bis 1985 vom Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung (ORL) an der ETH Zürich periodisch herausgegebenen gleichnamigen Nachschlagewerkes. Der grösste Teil der Informationen stützt sich auf Zahlen und Publikationen des Bundesamtes für Statistik und anderer Bundesstellen sowie auf Arbeiten aus dem Bundesamt für Raumplanung. Das Werk ist gegliedert in drei Teile: «Grundlagen der Raumplanung» (Rechtsgrundlagen, Instrumente, Begriffe und Raumgliederungen), «Raumrelevante Daten» (Fakten zu zehn Themenbereichen – von A wie «Arbeitsplätze» bis V wie «Verkehr») und in einen Anhang mit Raumplanungsgesetz

und -verordnung des Bundes im Wortlaut sowie allen massgebenden Adressen. Alle vier Jahre soll eine überarbeitete Ausgabe erscheinen.

Mit dem Bericht über die «Grundzüge der Raumordnung Schweiz» hat der Bundesrat die Grundlage für eine kohärente Raumordnungspolitik in unserem Land geschaffen. Die in diesem Bericht definierten vier Hauptstossrichtungen – «städtische Räume ordnen, ländliche Räume stärken, Natur- und Landschaftsraum schonen, die Schweiz in Europa einbinden» – bilden einen Orientierungsrahmen für eine auf das Anliegen der Nachhaltigkeit ausgerichtete räumliche Entwicklung. Den umfangreichen Bericht gibt es jetzt als übersichtlich gestaltete, 20seitige Zusammenfassung.

Die beiden Neuerscheinungen können bezogen werden bei der EDMZ, 3000 Bern: «Vademecum Raumplanung», 168 S., A6, Bestell-Nr. 412.704, Preis Fr. 11.80. «Zusammenfassung Grundzüge der Raumordnung Schweiz», 20 S., A5, Bestell-Nr. 412.705, Preis: Fr. 2.75.

Wettbewerbe

Erweiterung SBB-Hauptwerkstätte, Olten

Die Hauptwerkstätte Olten schreibt eine Präqualifikation aus zur Ermittlung von 4–6 Generalplanerteams. Diese sollen Entwürfe ausarbeiten für die Erweiterung der bestehenden Anlagen. Das Anforderungsprofil umfasst Räume für den Unterhalt von Reisezugwagen, Aufarbeitung, Verwaltung, Technik und Lager (etwa 120 000 m³ SIA).

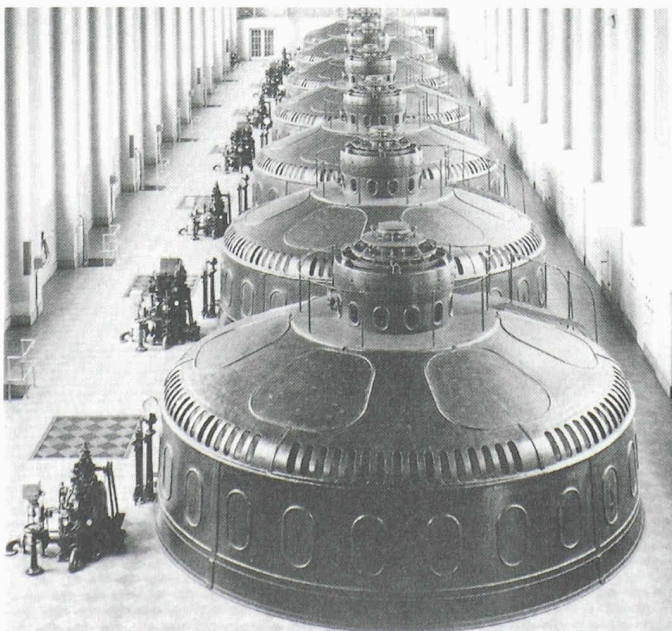
Termine: Bis zum 16. Mai 1998 müssen Anträge auf Teilnahme eingereicht werden bei SBB Bau 2, «GP HW-Olten», Postfach 4267, Schweizerhofquai 6, 6002 Luzern, Fax 0512/27 37 87.

Umnutzung Zeughausareal, Zürich

Der Kanton Zürich schreibt einen offenen Projektwettbewerb aus, um Entwürfe zur Umgestaltung des Zeughausareals in Zürich zu erlangen. Die seit dem Auszug des Militärs provisorisch genutzten Zeughäuser sollen saniert und gemäss dem neuen Nutzungskonzept umgenutzt werden.

Teilnahmeberechtigt sind Wettbewerbsarbeiten von AnbieterInnen mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, sofern dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Termine: Vom 29. Mai bis zum 26. Juni kann man gegen Einsendung eines frankierten und adressierten Briefumschlages C4 die Wettbewerbsunterlagen anfordern beim Hochbauamt des Kantons Zürich, Stabsabteilung, Walchetur, 8090 Zürich, Tel. 01/259 29 51, Fax 01/259 51 53. Am 19. Juni findet eine Besichtigung des Wettbewerbsgeländes statt. Die Entwürfe müssen bis am 25. September abgegeben werden.



Kraftwerk Eglisau, Maschinensaal von 1925 (aus: Das industrielle Erbe und die Schweiz)